





PUMA AG Rudolf Dassler Sport


FINANZBERICHT


Januar bis März 2008


Running

- 

LIGHTEN UP
The PUMA Complete Running Apparel Collection is lightweight, so it won't hold you down.
- 


STAY DRY
Wicking finish on the **Warm-Up Top** keeps you comfortable. So go ahead, work up a sweat!
- 

KEEP IT FRESH
The **Baggy Shorts** have a special fabric treatment that traps odors, so you can outrun your stink.
- 

SMOOTH IT OUT
Tackle that last mile with the **Complete Tenos V** - a shoe that provides a smooth, natural ride.
- 

LOOK SHARP
PUMA Runway: Look better. Feel better. Run better.

He's got the Silver. Now he's going for Gold. Usain Bolt, world championship medalist, wears the Complete Tenos V, as well as apparel and accessories, all from the 2008 PUMA Runway collection.

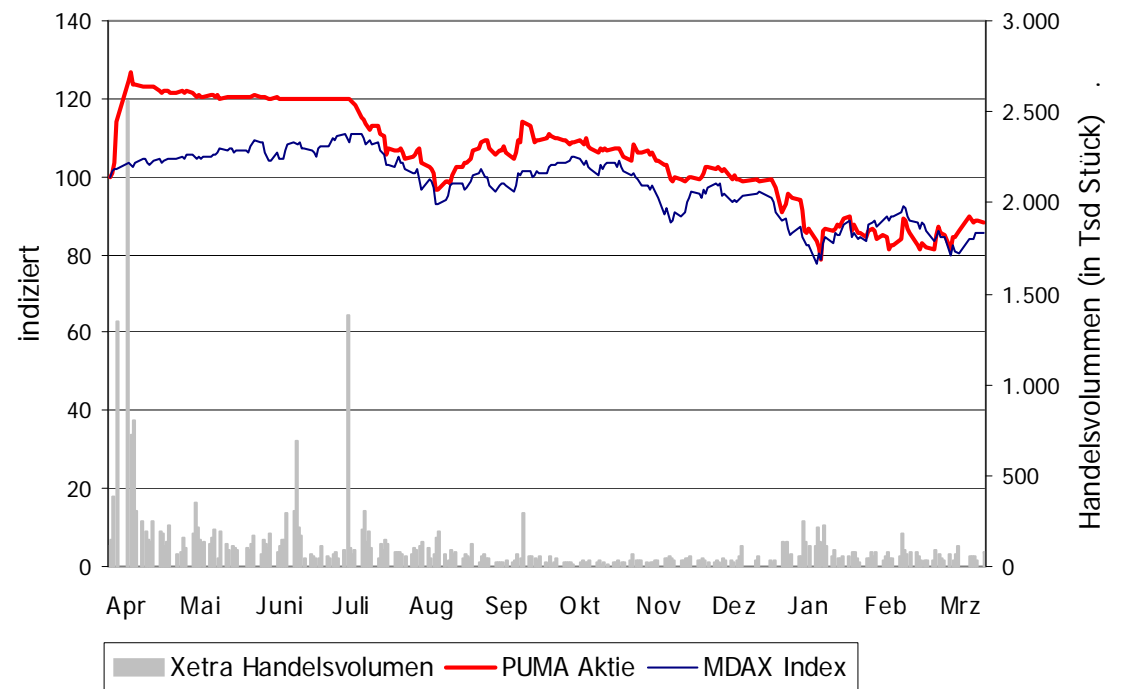


pumarunning.com

INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
- Vermögens- und Finanzlage	7
- Aktienrückkauf	7
- Regionale Entwicklung	8
- Ausblick	9
Konzernabschluss	
- Bilanz	10
- Gewinn- und Verlustrechnung	11
- Kapitalflussrechnung	12
- Veränderungen im Eigenkapital	13
- Segmentdaten	14
- Erläuterungen zum Finanzbericht	15 – 18
Vorstand und Aufsichtsrat	19
Finanzkalender	20

Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)

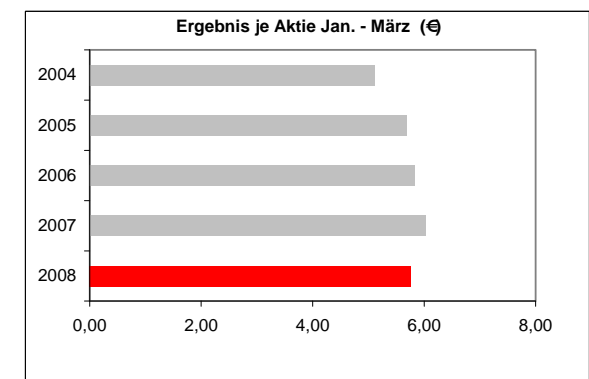
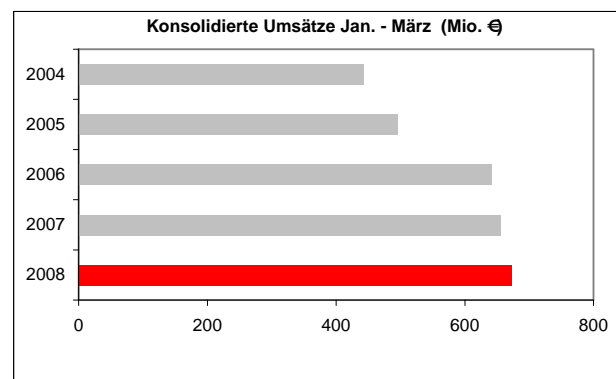
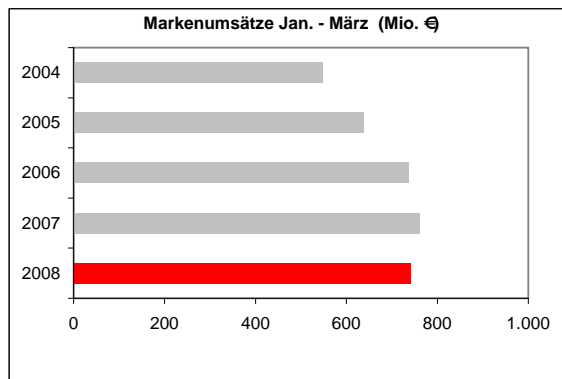


Financial Highlights

	1-3/2008 € Mio.	1-3/2007 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	741,2	762,1	-2,8%
Konsolidierte Umsätze	673,3	655,8	2,7%
Rohertagsmarge	53,4%	52,2%	
Gewinn vor Steuern (EBT)	126,8	137,2	-7,6%
- in %	18,8%	20,9%	
Konzerngewinn	90,1	96,6	-6,7%
- in %	13,4%	14,7%	
Bilanzsumme	1.811,5	1.797,7	0,8%
Eigenkapitalquote in %	60,4%	60,9%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	521,1	496,1	5,0%
Brutto Cashflow	132,1	145,8	-9,4%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-33,0	-8,2	303,1%
Gewinn je Aktie (in €)	5,76	6,02	-4,3%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	8,45	9,08	-7,0%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	-2,11	-0,51	313,7%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	243,94	273,71	-10,9%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.769,6	4.369,4	-13,7%
Auftragsbestand	1.170,4	1.098,6	6,5%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	24,3	14,8	64,0%

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

“Trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte PUMA sowohl seinen Umsatz als auch die Begehrtheit der Marke weiter steigern. Dennoch bleibt der Ausblick für 2008 weiterhin schwierig. Wir werden die Investitionen in Marketinginitiativen wie geplant fortsetzen, um die Möglichkeiten dieses außergewöhnlichen Sportjahres bestmöglich zu nutzen und damit PUMA's langfristiges Potenzial auszuschöpfen.“





Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß eines Gutachtens der „Institut für Weltwirtschaft an der Universität in Kiel“ sollte die Weltkonjunktur merklich an Schwung verlieren. Die Produktion sollte aber deutlich aufwärts gerichtet sein. Während das reale BIP in den Industrieländern spürbar schwächer steigen dürfte als das Produktionspotential, wird der Produktionsanstieg in den Schwellenländern im historischen Vergleich nach wie vor hoch sein.

In der Sportartikelindustrie sollten die in 2008 stattfindenden sportlichen Großereignisse entsprechende Impulse auf die Umsatzentwicklung haben.

Strategie

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen echten Multi-Category-Marken gestärkt und die vielfältigen Möglichkeiten des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent genutzt werden. Ein Multi-Category-Anbieter zu sein bedeutet, die Kategorien und Geschäftsfelder zu besetzen, die PUMA die Möglichkeit bieten, insbesondere durch das Ausnutzen seiner einzigartigen Markenpositionierung eine dauerhafte Wertsteigerung zu erzielen.

Für die ausführliche Beschreibung der strategischen Zielsetzung und deren Potential wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2007 verwiesen



Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, stiegen währungsbereinigt um 0,5%. In Euro lagen die Umsätze aufgrund eines starken Euros gegenüber den meisten anderen betroffenen Währungen bei € 741,2 Mio. gegenüber € 762,1 Mio. im Vorjahr.

Die Umsätze bei Schuhen gingen währungsbereinigt um 4,6% auf € 404,1 Mio. zurück. Textilien lagen mit € 246,9 Mio. annähernd auf Vorjahresniveau und Accessoires verbesserten sich um 36,0% auf € 90,1 Mio.

Lizenzgeschäft

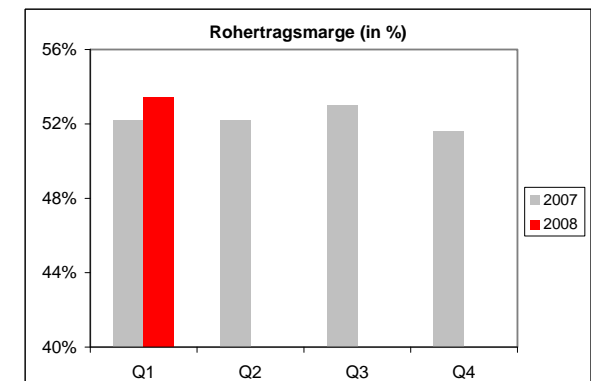
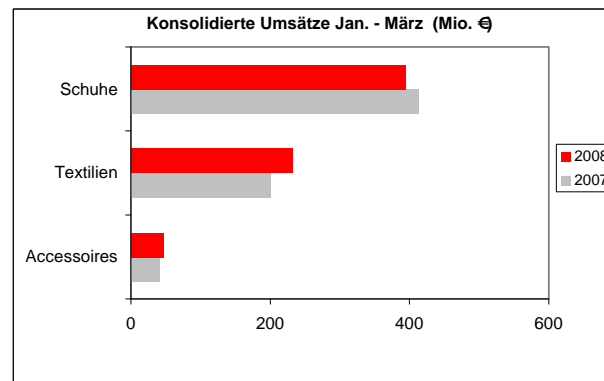
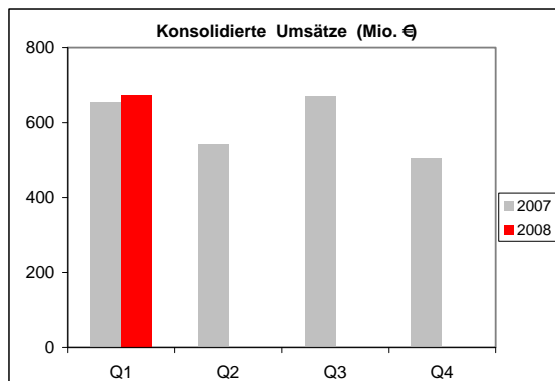
Auf vergleichbarer Basis lagen die Umsätze auf Vorjahresniveau. Jedoch ging der Lizenzumsatz aufgrund der Rücknahme des Lizenzmarktes Korea währungsbereinigt um 35,6% auf € 67,8 Mio. zurück. Insgesamt sind aus den verbleibenden Lizenzumsätzen im 1. Quartal € 7,1 Mio. gegenüber € 9,7 Mio. im Vorjahr an Lizenz- und Provisionseinnahmen zugeflossen.

Konsolidierte Umsätze steigen um fast 7%

Im 1. Quartal stiegen die konsolidierten Umsätze währungsbereinigt um 6,6% (in Euro 2,7%) auf € 673,3 Mio. Die Schuhumsätze lagen mit € 394,2 Mio. annähernd auf Vorjahresniveau. Dabei konnte in allen Regionen außer in USA ein zufrieden stellendes Wachstum erzielt werden. Textilien verbesserten sich um 18,5% auf € 231,8 Mio. und Accessoires um 16,5% auf € 47,3 Mio. Alle Regionen steuerten zu diesen starken zweistelligen Wachstumsraten bei.

Rohertragsmarge bei 53,4%

Die Rohertragsmarge lag im 1. Quartal bei 53,4% verglichen mit 52,2% im Vorjahr. Die Marge im Segment Schuhe erzielte einen deutlichen Anstieg von 52,1% auf 53,4% und Textilien von 51,9% auf 53,4%. Bei Accessoires lag die Marge bei 53,7% gegenüber 54,9% im Vorjahr.



Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich im 1. Quartal 2008 um 9,9% auf € 227,8 Mio. Als Prozentsatz vom Umsatz lag die Kostenquote bei 33,8% gegenüber 31,6% im Vorjahr.

Die Marketing/Retail Aufwendungen erhöhten sich um 20,6% auf € 120,4 Mio. was auf planmäßige Marketinginvestitionen und den Ausbau der Einzelhandelsaktivitäten zurückzuführen ist. Die Kostenquote lag bei 17,9% gegenüber 15,2% im Vorjahr. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design reduzierten sich hauptsächlich durch Währungseffekte um 11,4% auf € 11,6 Mio. oder als Prozent vom Umsatz von 2,0% auf 1,7%. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich um 1,6% auf € 95,9 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht das einem Rückgang von 14,4% auf 14,2%.

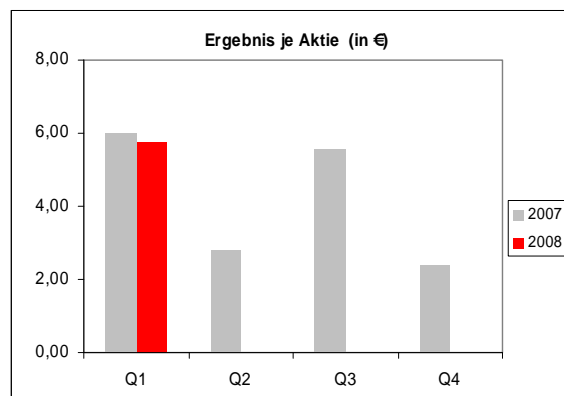
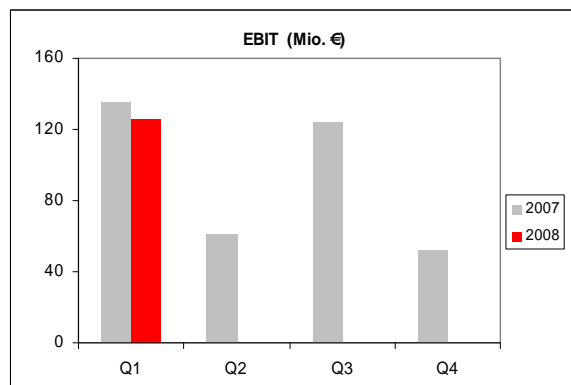
Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei € 125,8 Mio. gegenüber € 134,8 Mio. im Vorjahr. In Prozent vom Umsatz bedeutet dies eine EBIT-Marge von 18,7% gegenüber 20,6% im Vorjahr.

Die durchschnittliche Steuerquote lag bei 28,9% gegenüber 29,1% im Vorjahresquartal.

Konzerngewinn/Gewinn je Aktie € 5,76

Der Konzerngewinn erzielte im 1. Quartal € 90,1 Mio. gegenüber € 96,6 Mio. im Vorjahr. Das entspricht einer Nettorendite von 13,4% gegenüber 14,7%. Der Gewinn je Aktie lag bei € 5,76 gegenüber € 6,02 im Vorjahr und der verwässerte Gewinn pro Aktie bei € 5,76 gegenüber € 6,01.





Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote über 60%

Die Bilanzsumme zum 31. März 2008 stieg im Vorjahresvergleich um 0,8% auf € 1.811,5 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei 60,4% gegenüber 60,9%.

Working Capital

Die Vorräte stiegen um 5,9% auf € 364,5 Mio. und entwickelten sich proportional bzw. leicht besser als das Wachstum der Auftragsbestände zum Ende des Quartals. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 2,5% auf € 506,2 Mio. gegenüber einem Umsatzwachstum von 2,7% im 1. Quartal. Das Working Capital zum Ende März lag bei € 521,1 Mio. gegenüber € 496,1 Mio. im Vorjahr.

Investitionen/Cashflow

Im 1. Quartal sind € 24,3 Mio. gegenüber € 14,8 Mio. für Investitionen abgeflossen. Enthalten sind € 6,4 Mio. für geleistete Anzahlungen. Darüber hinaus sind € 16,6 Mio. (Vorjahr: € 1,6 Mio.) für Akquisitionskosten finanziert worden.

Aufgrund der genannten Investitionen und einem saisonal bedingten höheren Working Capital lag der freie Cashflow bei € -49,7 Mio. gegenüber € -9,8 Mio. im Vorjahr. Ohne Akquisitionen lag der freie Cashflow bei € -33,0 Mio. verglichen mit € -8,2 Mio.

Liquidität

Die flüssigen Mittel Ende März betragen € 357,2 Mio. gegenüber € 402,4 Mio. im Vorjahr. Die Bankschulden erhöhten sich leicht von € 63,5 Mio. auf € 67,1 Mio. Die Nettoliquidität reduzierte sich im Jahresvergleich von € 338,9 Mio. auf € 290,0 Mio., wobei im 1. Quartal € 107,7 Mio. (Vorjahr: € 41,6 Mio.) für Aktienrückkäufe investiert wurden.

Aktienrückkauf

PUMA hat in den ersten drei Monaten weitere 450.000 Stück Aktien zurückgekauft. Zum Quartalsende wurden insgesamt 575.000 Stück Aktien oder 3,6% des Grundkapitals im eigenen Bestand gehalten.

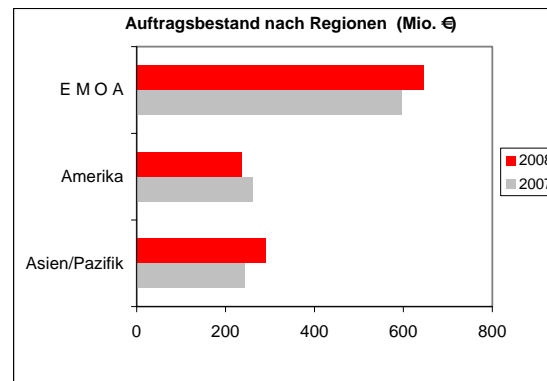
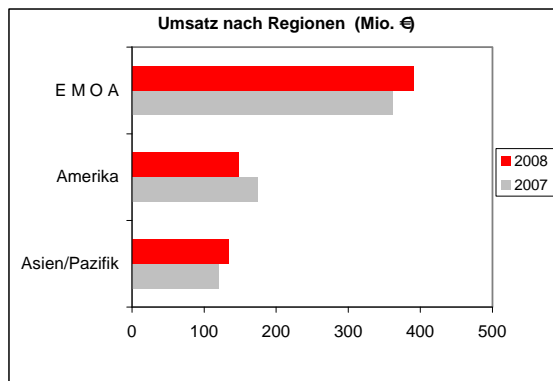
Regionale Entwicklung

Die Umsätze in der Region **EMEA** stiegen währungsbereinigt um 9,7% auf € 391,1 Mio. gegenüber € 360,9 Mio. im Vorjahr. Alle Produktsegmente haben zum Wachstum beigetragen. Der Anteil am Konzernumsatz liegt bei 58,1%. Die Rohertragsmarge stieg auf 54,7% gegenüber 53,7% im Vorjahr. Die Auftragsbestände stiegen währungsbereinigt um 10,9% auf € 644,8 Mio.

In **Amerika** gingen die Umsätze währungsbereinigt um 5,6% auf € 148,7 Mio. zurück. Dabei konnte im Bereich Textil und Accessoires ein zweistelliges Wachstum erzielt werden. Die Umsätze bei Schuhe lagen unter dem Vorjahr. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 22,1%. Die Rohertragsmarge konnte weiter von 49,7% auf 50,4% gesteigert werden. Die Auftragsbücher zeigten einen währungsbereinigten Anstieg um 3,2%. Auf dem **US**-Markt gingen die Umsätze aufgrund eines allgemein moderaten Umfelds in den Einkaufszentren d.h. Malls um 14,2% auf \$ 134,1 Mio. im 1. Quartal zurück. Die US-Auftragsbestände zum Quartalsende waren mit 20,8% rückläufig.

Asien/Pazifik zeigte das stärkste Wachstum mit einer soliden Entwicklung in allen Produktsegmenten. Währungsbereinigt stiegen die Umsätze um 13,3% auf € 133,5 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 19,8%. Die Rohertragsmarge stieg deutlich um 160 Basispunkte auf 53,0%. Die Auftragsbestände erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 23,7% auf € 289,7 Mio.

Wachstumsraten	Umsatz Q1/2008		Auftragsbestand 31.03.2008	
	Euro %	währungsbereinigt %	Euro %	währungsbereinigt %
Aufgliederung nach Regionen				
EMEA	8,4	9,7	8,3	10,9
Amerika	-14,7	-5,6	-9,4	3,2
Asien/Pazifik	10,7	13,3	19,4	23,7
Gesamt	2,7	6,6	6,5	12,1
Aufgliederung nach Produktsegmenten				
Schuhe	-4,7	-0,4	3,6	10,2
Textil	15,5	18,5	10,4	14,3
Accessoires	13,5	16,5	14,2	18,3
Gesamt	2,7	6,6	6,5	12,1



Ausblick 2008

Auftragsbestände steigen um 12% auf nahezu € 1,2 Mrd.

Auf vergleichbarer Basis stiegen die konsolidierten Auftragsbestände um 12,1% oder in Euro um 6,5% auf € 1.170,4 Mio. Währungsbereinigt stiegen die Aufträge im Segment Schuhe um 10,2% auf € 677,9 Mio., Textilien verbesserten sich um 14,3% auf € 418,2 Mio. und Accessoires um 18,3% auf € 74,3 Mio.

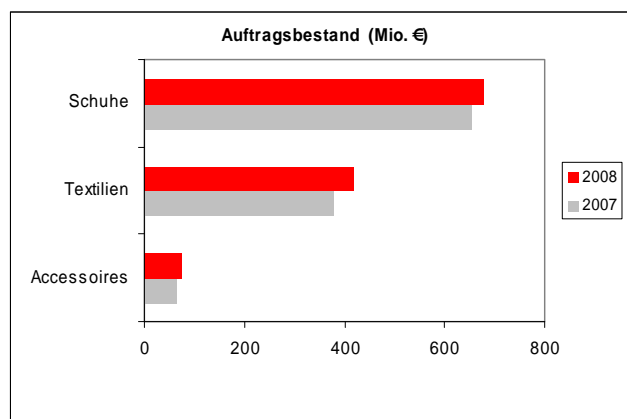
Management bestätigt währungsbereinigtes Umsatzwachstum im einstelligen Bereich

Für das Geschäftsjahr 2008 bestätigt das Management trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfeldes ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im einstelligen Bereich.

In dem außergewöhnlichen Sportjahr 2008 wird PUMA weiterhin wie geplant in Marketingaktivitäten investieren, um das langfristige Wachstumspotenzial zu sichern. Die operative Marge könnte aufgrund der geplanten Marketingaufwendungen beeinflusst werden. In einem volatilen Marktumfeld ist es schwierig, die Auswirkung auf die Profitabilität für 2008 zu prognostizieren.

Investitionen

Für 2008 sind Investitionen zwischen € 110 Mio. und € 120 Mio. geplant. Der wesentliche Teil entfällt dabei auf den geplanten Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten sowie der erforderlichen laufenden Investitionen für die Infrastruktur. Enthalten sind auch Anzahlungen für die neue Firmenzentrale „PUMA Plaza“ in Herzogenaurach, welche neben einem Verwaltungszentrum für den zentraleuropäischen Bereich auch ein Brand-Center sowie einen neuen Concept und Factory Outlet Store beinhalten soll. Die Investitionen hierfür sollten in 2008 in einer Größenordnung von € 20 Mio. bis € 30 Mio. liegen.



Bilanz

	31.03.'08 € Mio.	31.03.'07 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'07 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	357,2	402,4	-11,2%	522,5
Vorräte	364,5	344,1	5,9%	373,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	506,2	519,2	-2,5%	389,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	111,6	115,9	-3,8%	109,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.339,4	1.381,5	-3,0%	1.395,3
Latente Steuern	80,9	62,0	30,4%	77,4
Sachanlagen	192,7	156,0	23,6%	194,9
Immaterielle Vermögenswerte	183,4	183,6	-0,1%	180,3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15,1	14,6	3,3%	15,0
Langfristige Vermögenswerte	472,1	416,2	13,4%	467,7
	1.811,5	1.797,7	0,8%	1.863,0
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	67,1	63,5	5,7%	61,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239,7	228,6	4,9%	234,0
Steuerrückstellungen	24,9	39,9	-37,5%	18,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	72,2	62,6	15,2%	79,2
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	46,3	22,0	110,8%	52,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	164,6	137,6	19,7%	157,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	614,8	554,2	10,9%	603,1
Latente Steuern	22,7	13,0	74,7%	22,7
Pensionsrückstellungen	18,0	22,0	-18,5%	17,9
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	57,4	101,1	-43,2%	58,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,5	12,0	-62,4%	5,9
Langfristige Verbindlichkeiten	102,6	148,1	-30,7%	105,1
Eigenkapital	1.094,1	1.095,4	-0,1%	1.154,8
	1.811,5	1.797,7	0,8%	1.863,0

Gewinn- und Verlustrechnung

	1-3/2008 € Mio.	1-3/2007 € Mio.	Abwei- chung
Konsolidierte Umsätze	673,3	655,8	2,7%
Materialeinsatz	-313,6	-313,4	0,1%
Rohhertrag	359,8	342,5	5,0%
- in % der konsolidierten Umsätze	53,4%	52,2%	
Lizenz- und Provisionserträge	7,1	9,7	-26,7%
	366,8	352,1	4,2%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	-227,8	-207,3	9,9%
EBITDA	139,0	144,8	-4,0%
Abschreibungen	-13,2	-10,0	31,6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	125,8	134,8	-6,7%
- in % der konsolidierten Umsätze	18,7%	20,6%	
Finanzergebnis	1,0	2,4	-59,8%
Gewinn vor Steuern (EBT)	126,8	137,2	-7,6%
- in % der konsolidierten Umsätze	18,8%	20,9%	
Steueraufwand	-36,6	-39,9	-8,2%
- Steuerquote	28,9%	29,1%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,0	-0,7	-100,0%
Konzerngewinn	90,1	96,6	-6,7%
Gewinn je Aktie (€)	5,76	6,02	-4,3%
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	5,76	6,01	-4,2%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,641	16,051	-2,5%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,644	16,075	-2,7%

Kapitalflussrechnung

	1-3/2008 € Mio.	1-3/2007 € Mio.	Abwei- chung
Gewinn vor Steuern (EBT)	126,8	137,2	-7,6%
Abschreibungen	13,2	10,0	31,6%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-7,8	-1,4	442,5%
Brutto Cashflow	132,1	145,8	-9,4%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-115,4	-108,2	6,7%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-28,8	-34,0	-15,2%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12,1	3,6	
Zahlung für Akquisitionen	-16,6	-1,6	944,4%
Erwerb von Anlagevermögen	-24,3	-14,8	64,0%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	3,4	3,0	13,6%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-37,6	-13,4	179,8%
Freier Cashflow	-49,7	-9,8	407,6%
Erwerb von eigenen Anteilen	-107,7	-41,6	159,1%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	5,8	-1,5	-485,8%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-101,8	-43,1	136,5%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-13,8	-3,9	249,0%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-165,3	-56,8	191,0%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	522,5	459,2	13,8%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	357,2	402,4	-11,2%

Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital	
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges					
31.12.2006	44,1	170,7	291,8	-34,7	-4,5	799,3	-225,6	1.041,3	7,7	1.049,0
Währungsänderungen				-6,3				-6,3	-0,2	-6,4
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-2,9			-2,9		-2,9
Konzerngewinn						96,6		96,6	0,7	97,3
Erwerb eigener Aktien							-41,6	-41,6		-41,6
31.03.2007	44,1	170,7	291,8	-40,9	-7,3	895,9	-267,1	1.087,1	8,3	1.095,4
31.12.2007	41,0	183,5	69,5	-73,0	-26,1	986,7	-34,7	1.146,8	8,0	1.154,8
Währungsänderungen				-20,4				-20,4		-20,4
Veränderungen im Konsolidierungskreis								0,0	-8,0	-8,0
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-14,8			-14,8		-14,8
Konzerngewinn						90,1		90,1		90,1
Erwerb eigener Aktien							-107,7	-107,7		-107,7
31.03.2008	41,0	183,5	69,5	-93,4	-40,8	1.076,8	-142,4	1.094,1	0,0	1.094,1

Segmentdaten

	Konsolidierte Umsätze		Rohertrag	
	1-3/2008	1-3/2007	1-3/2008	1-3/2007
	nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMEA	391,1	360,9	54,7%	53,7%
Amerika	148,7	174,3	50,4%	49,7%
- davon USA in US\$	134,1	156,2		
Asien/Pazifik	133,5	120,6	53,0%	51,4%
	673,3	655,8	53,4%	52,2%
	Konsolidierte Umsätze		Rohertrag	
	1-3/2008	1-3/2007	1-3/2008	1-3/2007
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	394,2	413,5	53,4%	52,1%
Textil	231,8	200,7	53,4%	51,9%
Accessoires	47,3	41,7	53,7%	54,9%
	673,3	655,8	53,4%	52,2%



Erläuterungen zum Finanzbericht Januar bis März 2008

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2008.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 wurde der Markt Korea durch die 100%ige Tochtergesellschaft PUMA Korea übernommen und damit konsolidiert.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wie am 28. Februar 2008 bekannt gegeben, übernimmt PUMA einen Mehrheitsanteil an dem in London ansässigen Modeunternehmen Hussein Chalayan sowie dessen gleichnamiger Marke. Die Erstkonsolidierung erfolgt im zweiten Quartal und hat voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2008.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2008	2007
Mitarbeiter am Anfang der Periode	9.204	7.742
Mitarbeiter am Ende der Periode	9.239	7.820
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.148	7.781



GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Zum 31. März 2008 bestehen ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2008	2007
Ergebnis je Aktie	€ 5,76	€ 6,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 5,76	€ 6,01

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 22. April 2008 eine Dividende von € 2,75 je Aktie für das Geschäftsjahr 2007 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 42,5 Mio. und die Dividende wurde beginnend mit dem 23. April 2008 an die Aktionäre ausgezahlt und ab dem zweiten Quartal 2008 entsprechend in der „Konzernkapitalflussrechnung“ als Dividendenzahlung berücksichtigt.

EIGENKAPITAL

Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. März 2008 € 41,0 Mio. und ist eingeteilt in 16.027.964 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Die SARPADIS S.A., eine nahezu 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, hält derzeit 64,4% des gezeichneten Kapitals (entspricht 66,8% der ausstehenden Aktien). Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass die Bear Sterns Int. Ltd. die Schwelle von 3% und Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 21. Oktober 2009 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 11. April 2007 erteilte Ermächtigung ab.

Aus der im Vorjahr erteilten Ermächtigung hat die Gesellschaft weitere 450.000 Stück Aktien zu einem Wert von € 107,7 Mio. in den ersten drei Monaten zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft insgesamt 575.000 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 3,6% des gezeichneten Kapitals entspricht. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt € 142,4 Mio. und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile in Abzug gebracht worden.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2008	2007
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.027.964	17.233.714
Einziehung der eigenen Aktien	0	0
Wandlung aus Management Incentives	0	0
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.027.964	17.233.714
davon eigene Aktien	-575.000	-1.270.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	15.452.964	15.963.714
Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.641.468	16.050.714
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.644.087	16.074.966

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Am 31. März 2008 stand noch ein bedingtes Kapital in Höhe von € 0,3 Mio. zur Verfügung.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1.536.000 durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundenen Unternehmen verwendet werden.

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Aus den in Vorjahren ausgegebenen Optionen standen am Ende der Berichtsperiode aus dem Programm „SOP“ 18.750 Stück Aktienoptionen und aus dem Programm „SAR“ 215.000 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Vom Vorstand werden insgesamt 156.000 Stück SAR's gehalten. Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2007 verwiesen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde ein weiteres Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programm“ beschlossen. Hierzu wurde – wie oben erwähnt – ein bedingtes Kapital geschaffen und der Aufsichtsrat bzw. Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben. Für Mitglieder des Vorstands liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Aufsichtsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den Vorstand entfallend) ausgegeben werden. Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden.

Die erste Tranche soll innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der Eintragung des bedingten Kapitals im Handelsregister ausgegeben werden.

Die ausgegebenen Bezugsrechte sollen jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren ausweisen und frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden können, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch dem Vorstand für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. März 2008 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 7. Mai 2008

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz

Vorsitzender des Vorstands
(Marketing, Vertrieb, Verwaltung und Personal)

Melody Harris-Jensbach

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
(Produkt)

Dieter Bock

Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Controlling, Steuern, Investor Relations
und Recht)

Reiner Seiz

- Stellvertretendes Vorstandsmitglied -
(Beschaffung)

Antonio Bertone

- Stellvertretendes Vorstandsmitglied -
(Marketing)

Aufsichtsrat

François-Henri Pinault

- Vorsitzender -

Thore Ohlsson

- stellvertretender Vorsitzender -

Jean-François Palus

Grégoire Amigues

Erwin Hildel

- Arbeitnehmervertreter -

Oliver Burkhardt

- Arbeitnehmervertreter -



Finanzkalender Geschäftsjahr 2008

7. Mai 2008	Zwischenbericht Q1 / 2008 Analysten Conference Call
7. August 2008	Zwischenbericht Q2 / 2008 Analysten Conference Call
7. November 2008	Zwischenbericht Q3 / 2008 Analysten Conference Call

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.